

Pressemitteilung

Koproduktion „Lanzelot“

Das DNT Weimar und das Theater Erfurt realisieren in der Spielzeit 2019/20 gemeinsam Paul Dessaus und Heiner Müllers Oper „Lanzelot“ / Öffentliche Vorstellung des Projekts am 26.11.2018 in der Veranstaltung „Lanzelot im Visier“ im Studio des Theaters Erfurt

Nach der erfolgreichen Koproduktion mit Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ bereiten sich das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar und das Theater und Philharmonische Orchester Erfurt für die Spielzeit 2019/20 auf ein neues gemeinsames Projekt vor: die Oper „Lanzelot“ von Paul Dessau (Komposition) und Heiner Müller (Libretto). Basierend auf der bekannten Märchenkomödie „Der Drache“ von Jewgeni Schwarz und 1969 in Berlin uraufgeführt, kann das Werk als eine der aufregendsten Wiederentdeckungen für das Musiktheater der Gegenwart angesehen werden.

Mit 34 Solo- und umfangreichen Chorpartien, sowie einer komplexen Instrumentierung führt diese Oper neben den Solist*innen des DNT Weimar und des Theaters Erfurt sowie Gästen auch die Opernchöre beider Häuser und die Kinderchöre der schola cantorum weimar und der Chorakademie Erfurt zusammen. Die Premiere mit der Staatskapelle Weimar ist für den 23. November 2019 am DNT Weimar geplant. Die Erfurter Premiere mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt wird am 16. Mai 2020 folgen.

„Im Herbst 2019 mit anspruchsvollem Musiktheater ein Zeichen setzen zu können, finde ich großartig. Das Werk ist von höchster Brisanz und gehört in unsere Zeit,“ unterstreicht Hasko Weber, Generalintendant des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar. „Es entfaltet sich als vielschichtige Parabel auf ein totalitäres Staatswesen, in welchem schrittweise die Freiheit der Gesellschaft kassiert wird. Auch ästhetisch öffnet es eigene Dimensionen. Insofern sehe ich darin auch eine künstlerische Herausforderung, die es nun mit vereinten Kräften auf den Weg zu bringen gilt.“

Dem schließt sich Guy Montavon, Generalintendant des Theaters Erfurt an und ergänzt: „Dass wir erneut eine große gemeinsame Musiktheater-Produktion realisieren, freut mich sehr. Ich halte das Stück für einen überaus passenden, wichtigen Beitrag unserer beiden Theater und Orchester zum Gedenken an 100 Jahre deutsche Demokratie und Verfassung.“

Für die Inszenierung konnte Regie-Altmeister Peter Konwitschny gewonnen werden, der seit Jahrzehnten mit seinen Arbeiten international Maßstäbe setzt. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u.a. den Konrad-Wolf-Preis der Akademie der Künste Berlin, den Theaterpreis „Der Faust“ und das Bundesverdienstkreuz, und wurde in der Kritiker-Umfrage der Fachzeitschrift „Opernwelt“ bereits fünf Mal zum „Regisseur des Jahres“ gekürt. Zudem ist er Mitglied der Akademien der Künste Berlin, Hamburg, Dresden und Leipzig. Seine szenische Umsetzung der Oper „Lanzelot“ entsteht in engem Austausch mit dem Musikalischen Leiter der Produktion Dominik Beykirch, 1. Koordinierter Kapell-

meister am DNT Weimar, der die Aufführungen an beiden Häusern dirigieren wird. Der 27-jährige hat u.a. mit seinen musikalischen Interpretationen von Rossinis „L'italiana in Algeri“ und Bernsteins „Candide“ am DNT Weimar, in Konzerten mit zahlreichen Orchestern in ganz Deutschland sowie mit dem 2. Preis beim Wettbewerb „Deutscher Dirigentenpreis 2017“ auf sich aufmerksam gemacht.

Jewgeni Schwarz' „Der Drache“ entstand in den 1940er Jahren als Reaktion auf die Herausbildung diktatorischer Regime und lässt sich als Parabel auf alle totalitären Herrschaften und ausbeuterischen Systeme lesen. In ihrer Bearbeitung haben Heiner Müller und seine Mitautorin Ginka Tscholakowa Ende der 60er Jahre die Analogien sowohl im Rückblick als auch in Bezug auf ihre eigene Wirklichkeit konkretisiert und im Sinne eines gesellschaftspolitischen Engagements zugespitzt. Auch heute präsentiert sich der Stoff hochaktuell und die Oper liefert im Herbst 2019 einen inhaltlichen Schwerpunkt, der den Diskurs zu 70 Jahren Grundgesetz und dem Fall der Mauer vor 30 Jahren aufnimmt.

„Ich freue mich, dass die Kooperation zwischen dem DNT Weimar und dem Theater Erfurt mit „Lanzelot“ fortgesetzt und vertieft wird“, so die Vorsitzende des Aufsichtsrats der Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH, Staatssekretärin Dr. Babette Winter. „Damit wird ein aufführungstechnisch sehr anspruchsvolles Werk realisiert, das keines der beiden Häuser alleine hätte stemmen können. Wie schon bei den gemeinsam produzierten „Meistersingern“ vor zwei Jahren wird die Produktion von „Lanzelot“ zweifellos bundesweite Aufmerksamkeit erhalten, und das ist gut für das Theater- und Orchesterland Thüringen.“

Lanzelot

Oper von Paul Dessau (Komposition) und Heiner Müller (Libretto)
nach Jewgeni Schwarz' Märchenkomödie „Der Drache

Eine Koproduktion des DNT Weimar und des Theaters Erfurt
Musikalische Leitung: Dominik Beykirch, Regie: Peter Konwitschny

Premiere in Weimar mit der Staatskapelle Weimar: **23. November 2019**

Premiere in Erfurt mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt: **16. Mai 2020**

„Lanzelot“ im Visier

Ein Vorabend zur Koproduktion von DNT Weimar und Theater Erfurt der Oper von Paul Dessau und Heiner Müller am 26.11.2018 im Studio des Theaters Erfurt

Zum Auftakt der Zusammenarbeit stellen das DNT Weimar und das Theater Erfurt diese Koproduktion in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Titel „Lanzelot im Visier“ am 26. November 2018, 19 Uhr im Studio des Theaters Erfurt vor. Dafür begrüßen die Generalintendanten Guy Montavon und Hasko Weber an diesem Abend den Sohn des Komponisten, Maxim Dessau, und den Musikwissenschaftler Professor Dr. Albrecht von Massow. Ergänzt durch Filmausschnitte wird das Gespräch sowohl das Leben und Werk Paul Dessaus als auch die Oper der Nachkriegszeit und Kunst in der DDR beleuchten. Die Moderation übernehmen der Chefdramaturg des Theaters Erfurt Dr. Arne Langer und DNT-Operndirektor Hans-Georg Wegner.

Medienkontakt

Susann Leine
Pressereferentin
DNT & Staatskapelle Weimar
presse@nationaltheater-weimar.de
Tel. 03643 755 245

Alexandra Kehr
Referentin Medienkommunikation / Sprecherin
Theater Erfurt
kehr@theater-erfurt.de
Tel. 0361 22 33 110